© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 15, Heft 45: 513-520 ISSN 0250-4413 Ansfelden, 10. Dezember 1994

Beiträge zu *Cleptes* LATREILLE, 1802
(Hymenoptera, Chrysididae)

Walter Linsenmaier

Abstract

Completion to *Cleptes* LATREILLE, 1802, with description of two new species, *Cleptes juengeri* **sp. nov.** and *Cleptes affulgens* **sp. nov.**

Zusammenfassung

Ergänzungen zu *Cleptes* LATREILLE, 1802 mit der Beschreibung von zwei neuen Arten, *Cleptes juengeri* **sp. nov.** und *Cleptes affulgens* **sp. nov.**

***Cleptes mocsaryi* SEMENOV, 1892**

Cleptes mocsaryi SEMENOV, 1892, Bull. Acad. Sci. St. Petersb. 2: 502, ♀ Type Ungarn (Leningrad) (? = *nigritus* MERCET, 1904, Boll. Soc. Esp. 4: 83, ♂ Type Cadiz, in Madrid).

Nach Prüfung eines ♀ aus Griechenland und *nigritus*-♂♂ von Spanien halte ich *nigritus* vorerst für das ♂ von *mocsaryi*, doch kann erst ein Fund des ♀ in Spanien Sicherheit bringen. Formal und plastisch übereinstimmend, Kopf und Thorax des ♂ blau (ev. mit grün) bis violett mit dunklerem Metathorax, des ♀ golden mit schwarzem Metathorax und kupfernem Kopf mit dunklerem Gesicht. ♂ ♀ Abdomen schwarz, basal ev. mehr oder weniger deutlich rötlich.

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

***Cleptes pseudosulcatus* MOCZAR, 1968**

Cleptes pseudosulcatus MOCZAR, 1968, Acta Zool. Acad. Sci. Hung. 14: 169, ♀ Type Spanien, Cuenca (München).

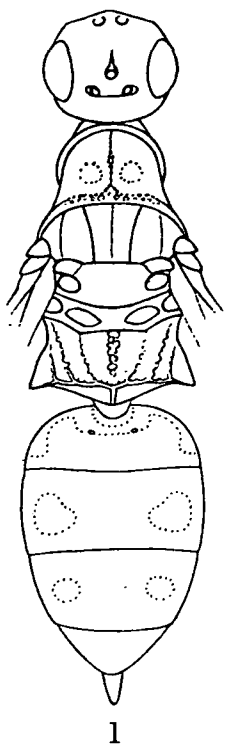
♀ 6 mm. Bei *mocsaryi* SEM. (und *nigritus* MERC.), ebenfalls mit dunklem Abdomen und schwarzem Metathorax, aber mit weißer Behaarung. Kopf und Thorax (exkl. Metathorax) golden, Mesonotum und Scutellum glänzend glatt, sehr fein und sehr zerstreut punktiert.

***Cleptes juengeri* sp. nov.**

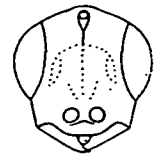
Type (Holotypus) ♀, Spanien, Soria, am Duero auf *Ferula*, 9.7.1991; - Paratypen: 4 ♀♀ wie Holotypus, 2 ♀♀ 19.6.1994 derselben Lokalität. - Typen leg. und Coll. m., 1 Paratypus in Coll. Ernst JÜNGER, Schriftsteller und Coleopterologe, Wilflingen.

♀ 6,5 mm. Außergewöhnlich gefärbte Spezies aus der Verwandtschaft von *aerosus* FÖRSTER, 1853, Verh. Nat. Ver. Pr. Rhld. 10: 329. Ganzer Vorderkörper mit Tegulae und Femora 1 oben und unten intensiv rotgolden, Femora 2 nur oben so, unten aber wie die ganzen Femora 3 mit den Coxen 2 und 3 schwarz; oder alle Coxen und auch Femora 1 und 2 unten schwarz. Ganzes Abdomen oben und unten grünlichschwarz mit malachitgrünem Glanz, basal, am Endrand von Tergit 2 und am Apex glänzend schwarz. Diese bei *Cleptes* einzigartige grüne Färbung wird bei einzelnen Exemplaren in der Sammlung schwärzer oder dunkelblau, und es können undeutliche, mehr oder weniger große braunrote Flecken auf den Seiten der Tergite 1-3 und ein ebensolcher Ring an der Basis des Abdomens erscheinen. Kopf und Mesonotum etwas mehr rot, Metathorax etwas dunkler kupferrot, Fühler, Clypeus und Mandibeln größtenteils schwarz, Fühlerglied 2, Mandibeln in der Mitte mehr oder weniger und Tibien rötlich (meist dunkel), Tarsen dunkel, Flügel stark und gleichmäßig gebräunt. - Pronotum mit markanter, doch nicht gröber punktierte Furche am Hinterrand (höchstens in der Mitte mit wenig deutlichen größeren Grübchen), mit Mittelfurche und daneben mit je einer großen, mehr oder weniger ausgeprägten Grube; Halsring durchwegs fein und dicht punktiert. Mesonotummittelfeld mit fein eingeschnittener Mittellinie, Metathorax hinten breit, so breit wie der Thorax, mit großen, außen divergenten Zähnen, mit mehr oder weniger deutlichen Leisten und Längsfurchen in der Punktierung (Abb. 1). - Genae wenig konvergent, so lang oder länger als Fühlerglied 3, Augen abwärts divergent, Ocellen in Grübchen stehend, Cavitas nur unten deutlich konkav und mit nur schwacher, kreisförmiger Depression, an deren Rand die 2 sehr schwachen, schmalen Eindrücke liegen, welche wie die ev. kaum vertiefte, ev. oben auf der Stirn tiefer eingeschnittene Mittellinie durch leicht bläuliche Färbung markiert erscheinen (Abb. 2). Fühler nicht dick, Glied 3 doppelt so lang wie 2. - Punktierung des ganzen Kopfes gleichmäßig fein und dicht, des Pronotums und der Mesopleuren mittelfein und zum Teil runzelig dicht, doch mit schmalen, glänzenden Intervallen, auf dem Mesonotum etwas feiner, zerstreuter und doppelt. Punktierung ebenso, aber noch mehr zerstreut auf Scutellum und dem kurzen Metanotum, auf dem ganzen Metathorax gröber und gleichmäßiger dicht, matt. Punktierung des Abdomens sehr fein, auf Tergit 1 noch feiner und sehr zerstreut, vorn auf den Tergiten 2 und 3 dichter, an den Endrändern der Tergite weit zerstreut und zum großen Teil ganz fehlend. Behaarung überall dunkelbraun bis schwarz.

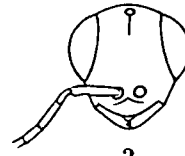
© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at



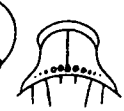
1



2



3



4

Abb. 1-2: *Cleptes juengeri* **sp. nov.** ♀ - **1**) Gesmatansicht dorsal; **2**) Kopf frontal.
Abb. 3-4: *Cleptes affulgens* sp. nov. - **3**) ♀ Kopf frontal; **4**) ♂ Pronotum dorsal.

***Cleptes afer perezi* GOGORZA, 1887**

Cleptes afer perezi GOGORZA, 1887, Ann. Soc. Esp. Hist. Nat. 16: 30, Spanien, ♂ Type (Madrid) (= *Cleptes afer medina* BUYSSON, 1891).

***Cleptes affulgens* sp. nov.**

Type (Holotypus) ♂, Palästina, Jordanien, Tivon, 24.4.1944, leg. BYTINSKI-SALZ; - Allotypus ♀, Umgeb. Amman, 26.4.1963, leg. J. KLAPPERICH, in Coll. m.; Paratypus ♀ Tivon in Coll. BYTINSKI-SALZ, Tel Aviv (In LINSENMAIER 1959 u. 1969 bisher irrtümlich als *auratus* DAHLBOM, 1845 aufgeführt).

♂ ♀ 5 - 5,5 mm. Eine Spezies der *orientalis*-Gruppe, unverwechselbar durch die, in beiden Geschlechtern ziemlich gleiche Färbung. Von grün zu goldgrün (♂), oder von blau zu grün (♀), ganzes Gesicht (oben zu den Ocellen grün auslaufend), Mesonotum, Tegulae und Scutellum feurig golden, Scutellum ev. etwas heller, beim Allotypus ♀ hellgrün mit goldenem Reflex; Metanotum hellgrün, Abdomen rotgolden, schmale Endränder der Tergite 1 und 2, ebenso die Mittellinie von Tergit 2 (beim ♂ fleckartig verbreitert) schwärz-

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

lich bis grünlich bronzefarben, Abdomen unten schwarz, beim ♀ Sternit 2 vorn in der Mitte mit kupferrotem Fleck; Mesopleuren grün, beim ♂ z.T. golden, Fühlergeißel braunschwarz, Tarsen dunkelbraun, Flügel wenig und ziemlich gleichmäßig gebräunt. - Gesicht des ♀ wenig breit, des ♂ deutlich breiter, Genae so lang wie das ebenfalls lange Fühlerglied 3 und stark konvergent; Fühler nicht stark, Glied 3 doppelt so lang wie 2, 4 doppelt so lang wie breit. Cavitas nur unten in der Mitte deutlich konkav und ohne Gruben (Abb. 3). Pronotum (des ♀ etwas länger) mit scharfer Mittelfurche und deutlicher Grübchenreihe am Hinterrand (Abb. 4). Metathoraxzähne klein, spitzwinkelig und mehr oder weniger gerade nach außen gerichtet, Metathorax auf breiter Mitte ohne Furchen. - Punktierung auf Cavitas, Kopf und Pronotum fein, mit glänzenden Intervallen von etwa Punktbreite, breiter neben den Ocellen, Punktierung der Cavitas des ♂ dichter, auf Mesonotum, Scutellum und Metanotum sehr fein und glänzend, auf Metathorax relativ fein und besonders vorn längsrunzelig, auf Scutellum und noch mehr auf Metanotum zerstreuter, auf Mesopleuren querrunzelig, auf Abdomen noch feiner als auf der Mitte des Thorax, doch unten etwas stärker. Behaarung überall weiß und relativ kurz, oben sehr kurz und spärlich. - Nahe *schmidti* LINSENMAIER, 1968, aber sehr verschieden durch die Färbung und das unten schwarze Abdomen, durch weiße und schwächere Behaarung und schlankere Fühler; von *orientalis* DAHLBOM, 1854: 20, *dahlbomi* SEMENOV, 1920 und *putoni* BUYSSON, 1886 auch durch die starke Mittelfurche des Pronotums abweichend.

***Cleptes putoni* BUYSSON, 1886**

Cleptes putoni BUYSSON, 1886, Rev. Ent. Caen. 5: 151, S. Frankreich, Basses Alpes.

Größer, 7-8 mm, ♂ und ♀ gleich gefärbt, mit blaugrünem bis blauem Kopf und Thorax, ohne goldene Partien. Mir unbekannt, aber wahrscheinlich nicht identisch mit der folgenden Spezies.

***Cleptes saussurei* MOCSARY, 1809**

Cleptes saussurei MOCSARY, 1889, Mon. Chrys. 57, ♀ S. Russland; = *Cleptes dahlbomi* SEMENOV, 1920: 306, Ersatzname für *Cleptes aurata* DAHLBOM, 1845, Disp. Meth. Hym. 2: 2 (nec PANZER 1798), ♂ Turkey; (= *Cleptes buyssoni* SEMENOV, 1892, Bull. Ac. Imp. Sci. St. Petersburg 34: 501, ♂ Jugoslawien).

Nach DAHLBOM (1845, Hym. Eur. 20, *Cleptes aurata*): "Kopf, Thorax, Beine und Fühler wie bei *semiaurata*, doch Punktierung feiner und Kopf vorn etwas mehr konvex; Metanotum und Metathorax wie bei *ignita*" - ein zutreffender Vergleich. Turkey; die Spezies ist auch aus Ungarn, Österreich, der Schweiz (Wallis) und S. Frankreich bekannt.

Kleiner, 5 - 7 mm, ♀ Kopf und ev. Thorax z.T. golden. - In KIMSEY & BOHART (1990: 64) synonym zu *semiauratus* LINNAEUS, 1761: 413, für welche auch ein Lectotypus bestimmt wurde, doch ist die ganz metallische *Cleptes saussurei* Vetreterin der *orientalis*-Gruppe.

Ebenfalls einen Lectotypus erhielt die südamerikanische *Cleptidea xanthomelas* MOCSARY, 1889, Mon. Chrys. 36, und wird durch KIMSEY (1981: 806) mit ganz orangefarbenem Abdomen charakterisiert, doch hat *xanthomelas* nach der Diagnose des Autors und Exemplaren in Coll. m. nur Tergit 1 orange, die übrigen aber glänzend schwarz.

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Literatur

KIMSEY 1981, Proc. Biol. Soc. Wash. 94.
KINSEY & BOHART 1990, Oxford Univ. Press, The Chrysidid Wasps of the World.
LINNAEUS 1761, Fauna Suec.
LINSENMAIER 1959, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 32 (8-13): 233.
LINSENMAIER 1968, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 41 (3-9): 127.
LINSENMAIER 1969, Israel Journ. 4: 346.
SEMENOV 1920, Bull. Ac. Sci. Russ. Petr.

Anschrift des Verfassers:
Walter LINSENMAIER
Luzernerstr. 63
CH-6030 Ebikon
Schweiz

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Literaturbesprechung

A. S. MUKHERJEE et. al. (Hrsg.): J. B. S. HALDANE Commemoration Volume. Sonderband der Proc. Zool. Soc., Calcutta. ISSN 0373-5893.

Die Indische Zoologische Gesellschaft legt hiermit einen Band vor, in dem des großen Biologen J. B. S. HALDANE gedacht wird, dessen Geburtstag sich 1992 zum einhundertsten Mal gejährt hat. Seine Arbeiten beschäftigten sich anfangs mit der Physiologie von Enzymen. Später hat er bahnbrechende genetische Arbeiten publiziert, sein zentrales Arbeitsgebiet war aber immer die Evolutionsbiologie. HALDANE war nicht nur ein herausragender Biologe, sondern auch in vielen Gebieten der Natur- und Geisteswissenschaften bewandert. Er war Brite und ist im Alter nach Indien ausgewandert. Er beschäftigte sich mit Hindu-Philosophie und Sanskrit, war überzeugter Sozialist und engagierter Hochschullehrer.

Der vorliegende Band wird von einer Würdigung durch E. MAYR und einem Review über Selektion und Fitness von W. J. BOCK eingeleitet. In mehreren weiteren Artikeln werden verschiedene evolutionsbiologische Arbeiten vorgestellt, die den Geist des Laureaten in der aktuellen Forschung aufzeigen.

Klaus SCHÖNITZER

THEUNERT, R. (1984) Kommentiertes Verzeichnis der Stechimmen Niedersachsens und Bremens (Insecta: Hymenoptera Aculeata). ÖKOLOGIECONSULT-Schriften 1, Peine. 112 Seiten (ISSN 0946-1043)

Die Ökologieconsult-Schriften sind eine neue Reihe, die von R. THEUNERT in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Deutschland herausgegeben werden. Der vorliegende Band ist der erste dieser Reihe. Der Naturschutzbund engagiert sich in vielfältiger Weise in entomologischer Richtung, zum Beispiel hat er einen Ehrenkodex der Entomologischen Feldarbeit erarbeitet und propagiert.

Das vorliegende Verzeichnis der aculeaten Hymenopteren in Niedersachsen und Bremen spiegelt die zunehmende Bedeutung dieser Tiergruppe für faunistische Fachgutachten wieder. Es stellt eine Grundlage für die weitere faunistische Bearbeitung der Aculeata dar, in der der Kenntnisstand dokumentiert wird. Leider aber enthält dieses Verzeichnis keine neuen faunistischen Daten, wie man es auf Grund des Titels erwarten würde, sondern ist eine reine Literaturzusammenstellung. Noch nicht publiziertes Sammlungsmaterial oder aktuelle Aufsammlungen wurden nicht in das Verzeichnis einbezogen. Zu jeder Art werden die Literaturstellen zitiert. Außerdem werden die jeweils benutzten Synonyme, unter denen die Art in den entsprechenden Publikationen erwähnt ist, angegeben. Soweit die Taxonomie oder Nomenklatur der Arten noch nicht geklärt ist, wird darauf hingewiesen. Verschiedentlich stolpert man dabei über Anmerkungen, die nicht immer ganz glücklich sind. Zum Beispiel weist die häufige Anmerkung "xx ist kein Synonym von yy"? auf Namen hin, die synonym gebraucht wurden, aber nomenklatorisch keine echten Synonyme sind. Dies kann leicht zu Mißverständnissen führen. Noch ein kleiner nomenklatorischer Hinweis: *Andrena varians* ROSSI ist keine *Andrena*, sondern eine *Chalicodoma*, während die als *Andrena varians* bekannte Art von KIRBY 1802 beschrieben wurde. Auf diesen Fehler hat ILLIGER bereits im Jahre 1806 hingewiesen. Trotz der erwähnten, kleinen Män-

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

gel ist der vorliegende Band sicher eine wichtige und hilfreiche Grundlage für die weitere faunistische Bearbeitung von Niedersachsen und Bremen.

Klaus SCHÖNITZER

TORP, E. 1994: Danmarks Svirrefluer. Danmarks Dyreliv Bd.6, 490 pp, 482 Abb. (Strichzeichnungen, Fotos, Tabellen), 21 Farbtafeln, 270 Verbreitungskarten, Format 17,5 x 25 cm, kartoniert gebunden. Erhältlich über: Apollo Books, Kirkeby Sand 19, DK-5771 Stenstrup. Tel.: 62263737, Fax 62263780.

Dieses solide Buch informiert ausführlich über alle 270 aus Dänemark nachgewiesenen Schwebfliegenarten. Leider ist der zweispaltige Text in dänischer Sprache verfaßt. - Dem Inhaltsverzeichnis und dem Vorwort folgt eine Einleitung, in der berühmte dänische Dipterologen und die Kartierung auf UTM-Gitter vorgestellt werden. Die notwendigen Erklärungen zum Bau der Imagines fehlen nicht. Der 52-seitige, sehr ausführliche Bestimmungsschlüssel wird von ca. 250 Strichzeichnungen begleitet. Es folgen 12 Farbtafeln, auf denen ca. 230 Arten farbig und etwas vergrößert dargestellt werden, viele davon in beiden Geschlechtern. Auf weiteren 25 Farbfotos werden Lebendaufnahmen gezeigt, darunter auch Larven. Auf 265 Seiten, dem systematischen Teil, werden alle Arten im einzelnen behandelt. Die Beschreibungen enthalten in der Regel die Merkmale, Verbreitung, Habitat, Flugzeit, Blütenbesuch und Larvenbiologie sowie eine englische Zusammenfassung. Die Verbreitung in Dänemark wird zusätzlich als Rasterkartierung (UTM-Gitter) bildlich dargestellt. Der Teil wird von weiteren Abbildungen von Imagines und auch einiger Larven begleitet. Wie nicht anders zu erwarten, gibt es gerade in dieser Familie auch einen volktümlichen dänischen Namen für jede Art. Weitere Kapitel behandeln biologisches, wie Paarung, Eiablage, Larvenentwicklung, Verpuppung, Überwinterung, Biotopbindung mit Fotos typischer Landschaften, Populationsentwicklung, Zoogeographie, Feinde, Parasitismus und Mimikri. Ein Kapitel zur Roten Liste, eine Sammelanleitung, die systematische Liste mit dem lateinischen und dem volkstümlichen dänischen Namen, ein umfangreiches Literaturverzeichnis und der Index beschließen das Werk. - Insgesamt ein Buch, das die mitteleuropäische Syrphiden-Literatur erheblich bereichert und für jeden Insektenfreund, schon wegen der Farbabbildungen, von Nutzen sein wird.

Wolfgang SCHACHT

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Maximilian SCHWARZ, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden
Redaktion: Erich DILLER, ZSM, Münchhausenstraße 21, D-81247 München
Michael HIERMEIER, Allacherstraße 273d, D-80999 München
Max KÜHBANDNER, Marsstraße 8, D-85609 Aschheim
Wolfgang SCHACHT, Scherrerstraße 8, D-82296 Schöngeising
Erika SCHARNHOP, Werner-Friedmann-Bogen 10, D-80993 München
Thomas WITT, Tengstraße 33, D-80796 München
Post: Entomofauna (ZSM), Münchhausenstr. 21, D-81247 München; Tel. (089) 8107-0, Fax -300

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomofauna

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 0015

Autor(en)/Author(s): Linsenmaier Walter

Artikel/Article: Beiträge zu Cleptes LATREILLE, 1802 (Hymenoptera, Chrysididae). 513-517